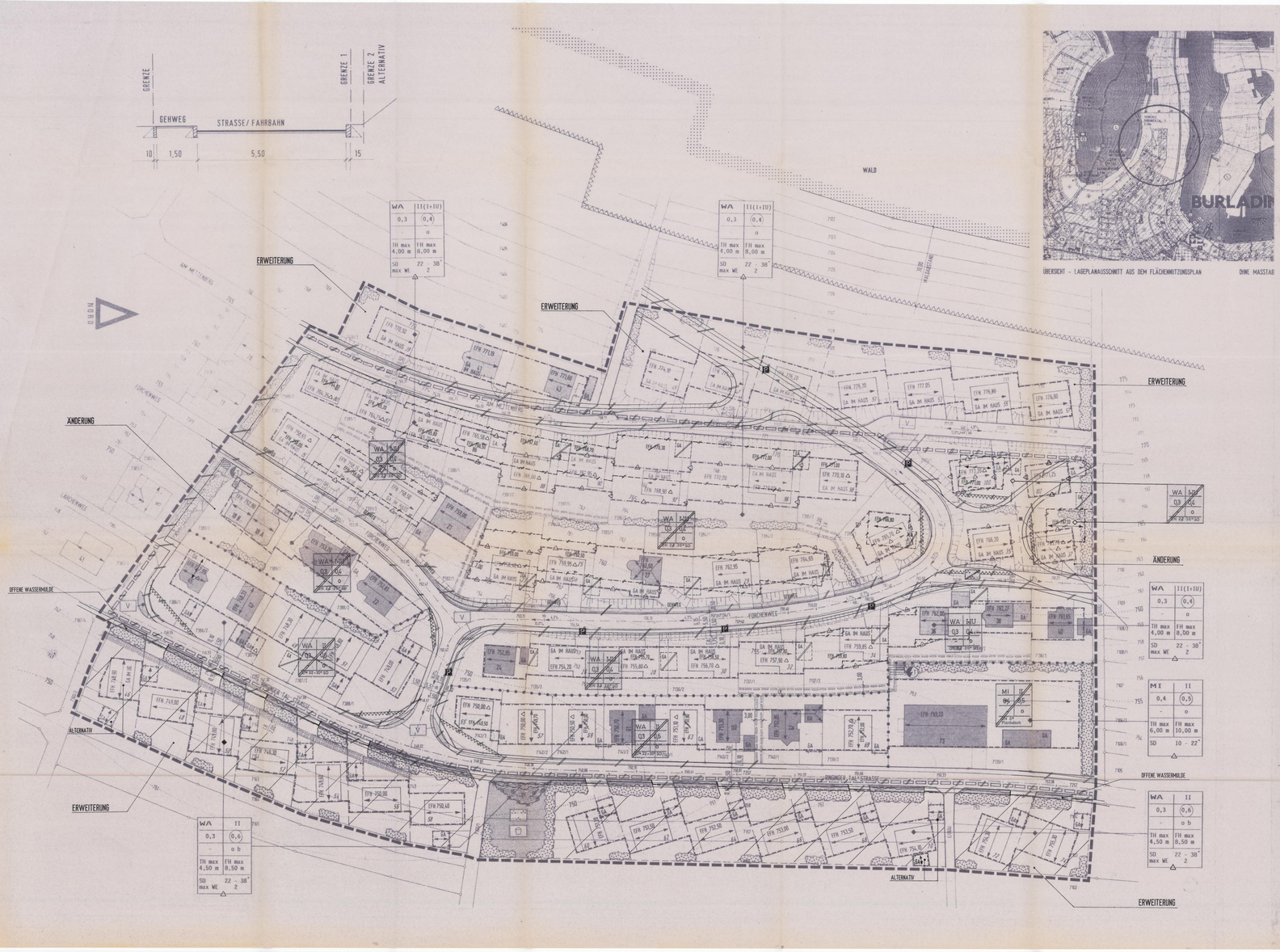

ZEICHENERKLÄRUNG ZUM GEÄNDERTEN UND ERWEITERTEN BEBAUUNGSPLAN

1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 1-15 BauNVO)

WA — Allgemeines Wohngebiet gem. § 4 BauNVO
MI — Mischgebiet gem. § 6 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1 BauGB und §§ 16-21a BauNVO)

0,3 — Grundflächenzahl gem. § 19 BauNVO (Beispiel)
(0,4) — Geschossflächenzahl gem. § 20 BauNVO (Beispiel)
II(I+IU) — Zahl der Vollgeschosse gem § 20 BauNVO
TH max 4,00 m — maximale Traufhöhe
FH max 8,00 m — maximale Firsthöhe
max WE 2 — höchstzulässige Zahl der Wohneinheiten / Wohnungen je Wohngebäude

3. Bauweise (§ 9 (1) 2 BauGB und § 22 BauNVO)

o — offene Bauweise gem. § 22 (2) BauNVO
b — besondere Bauweise für Garagen

4. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BauGB, § 23 BauNVO)

Baugrenze

5. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 2 BauGB)

Hauptfirstrichtung - Gebäudehauptrichtung

6. Flächen für Garagen und Stellplätze (§ 9 (1) 4 BauGB)

GA — Garagen

7. Sonstige von der Bebauung freizuhaltende Flächen (§ 9 (1) 10 BauGB)

Sichtfelder
Waldabstand 30 m (nachrichtlich)

8. Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BauGB)

Fahrbahn
Gehweg
Straßenbegrenzungslinie

9. Versorgungsflächen und Führung von Versorgungsleitungen (§ 9 (1) 12 u. 13 BauGB)

T — Trafostation EVS

10. Öffentliche und private Grünflächen (§ 9 (1) 15 BauGB)

Öffentliche Grünfläche
Spielplatz
Verkehrsgrün

11. Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (§ 9 (1) 20, 25 und (6) BauGB) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (§ 9 a-c BauGB)

Pflanzgebot für Einzelbäume
Pflanzgebot für Hecken / Sträucher
Pflanzbindung für Bäume
Pflanzbindung für Hecken / Sträucher
Wassergraben bzw. Sickermulde zur naturnahen Regenwasser-Bewirtschaftung
Feuchtbiotop u.a. für die Regenrückhaltung und als Sickerfläche
Bereich mit Dachentwässerung in Wassermulde (zwingend)

12. Geh-, Fahr und Leitungsrechte (§ 9 (1) 21 BauGB)

LR/AW — Leitungsrecht zugunsten der Stadt (Abwasserkanal)
Leitungsrecht zugunsten der EVS

13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 (7) BauGB)

Geltungsbereichsgrenze des Bebauungsplanes "RINGINGER TAL III" (neu)
Geltungsbereichsgrenze des geänderten bzw. aufgehobenen Bebauungsplanes "Ringinger Tal III" (alt) vom 08.02.93 (Fertigungsdatum)

14. Baugestaltung (§ 74 LBO)

22 - 38° — Dachneigung
SD — Satteldach
Walmdach / Krüppelwalm

15. Zeichenerklärung der Plangrundlage

bestehende Grundstücksgrenze
geplante Grundstücksgrenze

16. Füllschema der Nutzungsschablone

WA	II(I+IU)
0,3	(0,4)
-	o
TH max 4,00 m	FH max 8,00 m
SD 22 - 38°	max WE 2

Art der Nutzung	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschossflächenzahl
	Bauweise
maximale Traufhöhe	maximale Firsthöhe
Dachform, Dachneigung maximale Zahl der Wohneinheiten / Wohnungen je Wohngebäude	

17. Sonstige Planzeichen

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
Wald (nachrichtlich)
unverbindlicher Bebauungsvorschlag
Erdgeschoßrohfußbodenhöhe (Beispiel)

ERGÄNZENDE ZEICHENERKLÄRUNG DES BEIPLANES ZUM BEBAUUNGSPLAN

18. Aufgehobene Planzeichen bzw. Festsetzungen des genehmigten Bebauungsplanes Ringinger Tal III vom 14.11.1979

Baugrenze aufgehoben
Hauptfirstrichtung aufgehoben
GA — Garagenbaufeld aufgehoben
Sichtfeld aufgehoben
Fahrbahn, Gehweg bzw. Schrammbord mit Straßenbegrenzungslinie aufgehoben
öffentliche Parkplätze aufgehoben
öffentliche Grünfläche aufgehoben
Grundstücksgrenze aufgehoben
Erdgeschoßrohfußbodenhöhe aufgehoben
WA 0,3 0,4 o TH 4,00 m FH 8,00 m — Nutzungsschablone aufgehoben

19. Ergänzende Planzeichen für die Darstellung der neuen Festsetzungen im Zuge der Bebauungsplanänderung

Baugrenze neu
Hauptfirstrichtung neu
GA — Garagenbaufeld neu
EFH 754,30 — Erdgeschoßrohfußboden neu
WA II 0,3 0,6 - b TH 4,50 m FH 8,50 m SD 22 - 38° max WE 2 — Nutzungsschablone neu

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluß gem. § 2 (1) BauGB beschlossen am: .....
öffentliche Bekanntmachung am: ..... im: .....
Beteiligung der Bürger gem. § 3 BauGB an der Aufstellung des Bebauungsplanes innerhalb der Frist von: ..... bis: .....
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB innerhalb der Frist vom: ..... bis: .....
Als Entwurf gem. § 3 (2) BauGB beschlossen am: .....
Öffentliche Auslegung und Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (2) BauGB von: ..... bis: .....
Abwägung der Anregungen und Bedenken im Gemeinderat am: .....
Als Satzung gem. § 10 BauGB und § 74 LBO vom Gemeinderat beschlossen am: .....

Ausgefertigt:
Burladingen, den ..... der Bürgermeister: .....

Nicht beanstandet durch Erlass des Landratsamtes vom: ..... AZ: .....
In Kraft getreten gem. § 12 BauGB durch öffentliche Bekanntmachung des Anzeigeverfahrens im: ..... am: .....

Bestätigung der vorstehenden Verfahrensvermerke
Burladingen, den ..... der Bürgermeister: .....

Gefertigt:
Zuletzt geändert
PFULLINGEN DEN 25.01.1996 / 28.02.1996 / 01.04.1998

BURKARD BÜRO FÜR STÄDTEBAU SANIERUNG
ÖFFENTWICKLUNG - BAULEITPLANUNG
FREIFLÄCHENPLANUNG
72793 PFULLINGEN GÖNNINGER STR. 99 - TEL. 07121/78722
RAINER BURKARD DIPLOMINGENIEUR F. ARCHITEKTUR DW STUTTG.
FREIER ARCHITEKT BAUINGENIEUR F. HOCH- + TIEFBAU FH STUTTG.

STADT BURLADINGEN
STADTTEIL BURLADINGEN

BEBAUUNGSPLAN ÄNDERUNG UND ERWEITERUNG
RINGINGER TAL III

BEIPLAN MIT DARSTELLUNG DER ÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM GENEHMIGTEN BEBAUUNGSPLAN VOM 14.11.1979

BEIPLAN 1

MASSTAB 1:500